CHININ-FORMELN

LIBRARY OF THE
BY THE
B. M.
MEDICAL ASS
CANCELLED

75 A

LIBRARY OF THE
PRESENTED
BY THE EDITOR OF
B. M. J.
BRITISH MEDICAL ASSOCIATION
CANCELLED

CHININ-FORMELN

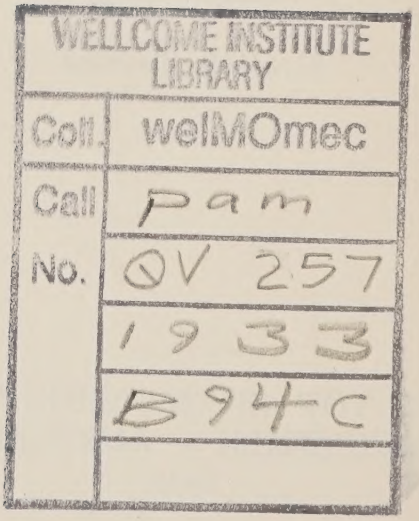
CHININ-FORMELN

LIBRARY OF THE BRITISH MEDICAL ASSOCIATION
PRESENTED BY THE EDITOR OF B. M. J.
CANCELLED

Dritte Auflage

81.—160. Tausend

BUREAU TOT BEVORDERING VAN HET
KININE-GEBRUIK — AMSTERDAM-W.
1933


WELLCOME INSTITUTE LIBRARY
Coll. welMOmec
Call No. pam QV 257 1933 B94C

In den *Chinin-Formeln* sind aus dem Buche *Chinin in der Allgemeinpraxis* unter Berücksichtigung pharmakologischer Befunde*) von *Dr. Fritz Johannessohn* die Indikationen des Chinins alphabetisch zusammengestellt, wobei die jeweils in Betracht kommende Darreichungsweise angeführt und gelegentlich durch anderen Büchern und neueren Arbeiten entnommene Rezeptformeln ergänzt ist. Um eine genauere Orientierung über die einzelnen Anwendungsgebiete des Chinins zu erleichtern, sind in Klammern die Quellen bzw. die Seitenzahlen der Chininbroschüre angegeben; Zahlen mit einem Stern beziehen sich auf den *Nachtrag* zur Chininbroschüre.

Im Allgemeinen sind die aufgeführten Dosen für Erwachsene bestimmt; zur Anwendung bei Kindern kommen natürlich geringere Mengen in Betracht, deren Berechnung am besten auf Grund der von *Binz* aufgestellten Zahlen erfolgt: Kinder im ersten Lebensjahr erhalten pro die soviel Centigramme, wie sie Monate zählen, doch nicht über zweimal 0,05 am Tag, ältere Kinder soviel Decigramme pro die, wie sie Jahre alt sind, doch nicht über 0,5 am Tag.

*) Der 1932 erschienene Nachtrag ist in dieser Auflage mit berücksichtigt.

Was die Form der Darreichung betrifft, so braucht wohl nicht besonders daran erinnert zu werden, daß Chinin sich durch stark bitteren Geschmack auszeichnet; es sind daher für die orale Darreichung solche Formen zu wählen, bei denen durch eine entsprechende Hülle der bittere Geschmack nicht wahrgenommen wird, also überzuckerte Tabletten oder Gelatineperlen oder die *Chinin-Pulver-Pillen „Original"*, die unter einer Zuckerhülle das Chinin in lockerer Pulverform enthalten, leicht zerfallen und so besonders günstige Resorptionsbedingungen bieten. Für die Fälle, in denen aus irgendeinem Grunde die Darreichung der eben erwähnten Formen nicht möglich ist, empfiehlt es sich, Chininpulver zusammen mit Milch zu geben. *Klemperer-Rost* schreiben in ihrer Arzneiverordnungslehre: „Ein vortreffliches Vehikel für Chininsalze ist die Milch. 30 ccm Milch auf 0,05 Chinin geben eine fast geschmacklose Mischung. Auch Fleischextrakt wird als zweckmäßiges Korrigens empfohlen, ebenso schwarzer Kaffee oder Weinbrand oder auch Citronen- oder Orangensaft."

Man kann z.B. folgendermaßen verordnen:

Rp. Chinin sulfur. 1,0
Infus. Coff. tost. 100,0
Sirup. Chloroform. 50,0
M.D.S. in 2—3 Teilen am Tag zu nehmen

oder

Rp. Sirup. Coffeae tostae 100,0
Acid. citric. 2,5
Chinin. sulf. 0,5
M.D.S. auf einmal zu nehmen (S. 129*)

Auch eine Verreibung von Chinin. tannicum mit Schokolade kann empfohlen werden. Es ist auch darauf hinzuweisen, daß einige Tropfen *Tinctura Eriodictyonis*, vor der Chiningabe genommen, den bitteren Geschmack des Chinins nicht wahrnehmen lassen (S. 163). Nach der *Pharmazeut. Zeit.* 1931, S. 507, kommt auch die Darreichung der Chininsalze mit Succ. liquirit., im Sirup. Eriodict. oder in 20 %-iger Lösung von Mononatriumphosphat in Betracht. Der Sirup. Eriodict. ist folgendermassen zusammengesetzt: Extract. Eriodictyon. 32,0, Liq. kal. caust. 25,0, Tinct. Cardamomi comp. 65,0, Ol. Sassafras, Ol. Citri. āā 0,5, Ol. Caryophyllor. 1,0, Spir. vini (96 %) 32,0, Sacch. alb. 800,0, Aq. dest. ad 1000,0.

Bezüglich der Injektionsbehandlung ist hervorzuheben, daß subkutane Injektionen am besten ganz zu vermeiden sind (S. 102*); intramuskuläre Injektionen sind mit möglichst der Reaktion der Gewebe angepaßten und nicht zu konzentrierten Lösungen zu machen — es sind in der folgenden Übersicht Rezepte für Chininlösungen angegeben; wenn man gebrauchsfertige Lösungen vorzieht, die nicht mit aufgeführt sind, so sind u.a. *Solvochin* (25 prozentige Chininlösung mit Antipyrin; 1 ccm = 0,25, 2 ccm = 0,5 Chinin) oder

„*Amphiolen*" *Chinin-Urethan* (25 prozentige Chininlösung mit Urethan; 1 ccm = 0,25, 2 ccm = 0,5 Chinin) oder besonders bei Bronchitis, Bronchopneumonie usw. *Transpulmin* (1 ccm = 0,03 Chinin) zu empfehlen.

Intravenöse Chinin-Injektionen sind möglichst langsam auszuführen.

Um die Anwendung des Chinins in Kombinationsrezepten zu erleichtern, ist am Schlusse des Heftes eine Löslichkeitstabelle einzelner Chininsalze, sowie ein Verzeichnis der Imkompatibilitäten angefügt. Da das wirksame Agens die Chininbase ist und die Dosierung bei den einzelnen Chininsalzen sich nach dem Gehalt an Chininbase zu richten hat, ist in der Löslichkeitstabelle auch noch der Gehalt der Chininsalze an Chininbase vermerkt.

Abortus febrilis gravis

Chinin in großen Dosen per rectum empfohlen:

Rp. Globi Chinini hydrochlor. 2,0
D tal. No. V.
S. alle 2 Stunden 1 Stück ins Rectum einzuführen.

Diese Behandlung darf nur einen Tag durchgeführt werden; wenn Sehstörungen auftreten, ist die Kur abzubrechen (S. 65*)

Abortus incipiens

Alle 2 Stunden p. os 0,2—0,25 Chininum hydrochloricum oder alle 2 Stunden je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original"; nicht mehr als viermal (S. 150)

Auch nach Erledigung der Fehlgeburt täglich 0,05—0,1 Chinin. hydrochlor. empfohlen (S. 106*)

Abortus incipiens febrilis

Alle Viertelstunde 0,25 Chinin, d.i. viertelstündlich 5 Chinin-Pulver-Pillen „Original", im ganzen viermal (S. 147)

Alopecie

Siehe *Haarausfall.*

Anämie

Rp. Chinini ferro-citrici 3,0
Rad. et Succ. Liquirit. q.s.
f. pilul. No. XXX.
D.S. 3—5 mal täglich 1—2 Pillen zu nehmen (S. 94)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 5,0
Acid. arsenicosi 0,2
Mass. pilul. q. s. f. pilul. No. C.
S. 3 mal tägl. 1 Pille nach dem Essen
(*Thoms, Handbuch der Pharmazie*)

oder

Rp. Chinin hydrochlor. 1,0
Ferri sulfur. 3,0
Pulv. rad. Gent. 4,0
Extract. Gent. q.s. ut fiant pil. No. LX
S. Zweimal tägl. 2 Pillen zum Frühstück und zur Vesperzeit (S. 79*)

Anästhesie

Bei *Rectumoperationen* 1 prozentige Lösung von Chininum dihydrochloricum carbamidatum verwenden (S. 119)

Bei *Tonsillektomieen*

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamid. 0,2
Acid. boric. 0,05
Aqu. dest. ad 5,0
M.f. solut. steril.
D.S. je 0,5 ccm in vorderen und hinteren Gaumenbogen zu injizieren

Bei *adenoiden Vegetationen*

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamid. 10,0
Aqu. dest. ad 20 ccm
M.f. solut.
D S. zur Bepinselung des hinteren Nasenrachenraumes.
(Bei etwa später auftretendem Ödem Eisstückchen schlucken lassen) (S. 119)

Analfissuren

Chinin-Urethan (5 %-ige Chininlösung) zur Injektion empfohlen. Von dieser Lösung wird 0,25 ccm injiziert. Die Nadel wird an dem äußersten Rand der Fissur eingestochen und 4—5 mm vorgeschoben. Die Injektion muß möglichst rasch erfolgen, da sie von außerordentlich heftigem, aber rasch vorübergehendem Schmerz gefolgt ist. Oft genügt eine einzige Injektion zur Heilung (S. 72*)

Angina lacunaris

Dreimal täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 57/58)

Bei Angina tonsillaris und retronasalis neben entsprechender örtlicher Behandlung jeden zweiten Tag 1,0 g Chinin. hydrochlor.

Rp. Pulv. fol. digital. 0,6
Chinin. hydrochl. 1,5
Luminal 0,3
Theobrom. natr. sal. 4.5
Mass. pil. q.s. fiant pil. No. XXX
D.S. dreimal tägl. 1 Pille

Rp. Chinin. sulf. 5,0
Extr. et Pulv. Rad. Valer. q.s.
fiant pil. No. L
D.S. dreimal tägl. 1—2 Pillen (S. 99*)

Angina pectoris

Eine Woche hindurch 3—5 mal täglich je 0,2 Chinin. hydrochlor. bzw. je 4 Chinin-Pulver-Pillen „Original". Nach einiger Zeit zu wiederholen; z. B. nach 2—3 Wochen (Siehe auch Herztod) (S. 136)

Bei Angina pectoris mit Herzschwäche:

Rp. Pulv. fol. digital. 1,0
Chinidin. basic. 2,0
Adalin 1,5
Mass. pilul. q.s. fiant pilul. No. XX
D.S. 10 Tage lang morgens und nachmittags **1 Pille zu nehmen (S. 143*)**

Angina Plaut—Vincenti

Siehe *Phagedänismus.*

Angiome

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamid. 3,5 (-5,0)
Aq. dest. ad 10,0
M. Sterilisa. D.S. 2 ccm zu injizieren (S. 88)

Anticoncipiens

10—15 Minuten vor dem Verkehr Chininvaginalkugeln einführen lassen, die nach folgendem Rezept anzufertigen sind:

Rp. Chinin bisulfur. 0,045
Ol. cacao ad 3,0
M.f. globul. vagin.
D. tal. glob. No. VI.
S. nach Bericht (S. 37 u. 91)

Es werden auch Okklusivpessarien empfohlen, die mit 2,0 Chinin. hydrochlor. + 1,0 Harnstoff, in wenig Wasser gelöst, gefüllt werden.

(Wright, *VII. internal. Kongress f. Geburtenregelung*, 1930, Zürich)

Appetitlosigkeit

Rp. Chinini hydrochlor.
Acid. hydrochlor. dilut. āā 1,0
Aq. dest. 150,0
Aq. Cinnamomi ad 200,0
M.D.S. 3 mal tägl. 1 Eßlöffel

(*Thoms*, Handbuch der Pharmazie)

Arrhythmia perpetua

Nach Beseitigung vorhandener Insuffizienzerscheinungen mit Digitalis oder Scilla zunächst probatorische Dosis von 0,2 Chinidin. sulf. oder basicum, bei guter Verträglichkeit am nächsten Tage 0,4; wird auch diese Dosis gut vertragen, dann noch zweimal an demselben Tage je 0,4. Die nächsten 3—4 Tage werden dieselben Mengen oder etwas mehr, d. i. bis zu viermal 0,5 gegeben. Auch nach Eintritt des normalen Rhythmus soll Chinidin einige Tage weiter gegeben werden; eventuell ist zur Unterstützung der Chinidinkur kalireiche Kost zu verabfolgen. Ist in 4—5 Tagen der Normalrhythmus nicht wieder hergestellt, so ist die weitere Chinidinbehandlung meist zwecklos (S. 195 ff)

oder

bei Arrhytmia perpetua mit noch bestehenden Insuffizienzerscheinungen folgende Pillen:

Rp. Fol. digital. pulv. 2,5
Chinin. hydrochlor. 2,0
Strychnin. nitric. 0,015
Mass. pilul. q. s. f. pilul. No. XXX.
D.S. 6 mal täglich 1 Pille
(4—5 Tage hindurch) (S. 128)

Bei Anfällen von Pulsus perpetuo irregularis:

Pulv. fol. digital. 0,1
Chinin. sulf. 0,2
Sacch. alb. 0,1
M. f. pulv. D. tal. dos. No. XII
S. 3 mal tägl. 1 Pulver zu nehmen

In der anfallsfreien Zeit dreimal täglich je 0,3 Chinidin. basic. oder sulfur. empfohlen (S. 138*, 139*)

Arteriosklerose

Siehe *Dysbasia.*

Asthma nervosum

Rp. Chinini hydrochlor. 4,0
Acidi arsenicosi 0,06
Atropini sulfur. 0,03
Extract. Gentianae 4,0
Pulv. Radic. Liquiritiae q. s.
M.f. pilul. No. LX.
Consperge Pulv. Irid. flor.
D.S. täglich 1 Pille
allmählich bis auf 4 Pillen täglich ansteigend.
(*Klemperer—Rost*, Arzneiverordnungslehre)

Bronchitis

Cortic. Chinae 20,0
Radic. Senegae 10,0
Aqu. dest. q. s. ut f. Decoct.
colaturae 180,0
Sirup. simpl. 20,0
M.D.S. alle 2 Stunden 1 Eßlöffel zu nehmen
(*Klemperer—Rost*, Arzneiverordnungslehre)

oder

am ersten Tage mit einer Stunde Abstand zweimal je 6—7 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 52*)

Bronchitis foetida

Rp.	Cort. Chinae fuscae	30,0
	Coque c. acid. sulfur. dilut. et Aquae fontan. q. s. ad Colatur.	5,0 180,0
	Sub finem coction. adde	
	Semin. Phellandrii aquat.	10,0
	Refrig. adde	
	Extract. Dulcamarae	7,5
	Sirup. balsam. peruv.	3,75

M.D.S. zweistündlich 1 Eßlöffel voll zu nehmen (S. 73)

Brustwarzenkrampf

Zur Bekämpfung der vasomotorischen Übererregbarkeit wird neben anderen Mitteln auch Chinin empfohlen. Man gibt monatelang dreimal täglich je 0,1 Chinin. hydrochlor. bzw. dreimal täglich je 2 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 99*)

Conjunctivitis

Bei Pneumokokken-Conjunctivitis:

Rp. Optochin. hydrochlor. 0,1
Aq. dest. ad 10,0
D.S. dreimal tägl. 2—3 Tropfen ins Auge träufeln (S. 35*)

Cystitis

Blasenspülung mit einer Chininlösung von folgender Zusammensetzung

Rp. Chinin. bisulfur. 1,0
Aquae dest. ad 2000.0
M.f. solut.
D.S. zur Blasenspülung.

Auch kann Chinin per os gegeben werden, und zwar in Einzelgaben von 0,5—1,0 Chinin. hydrochlor., die bei guter Verträglichkeit einmal am Tage wiederholt wird, oder 3—4 mal täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 41)

Darmkrankheiten

Bei Infektion mit Balantidium coli oder Flagellaten Einläufe mit Chininlösungen (1—2 % Chinin. hydrochlor. + 1 % Kresol) oder 2—3 mal täglich 0,5 Chinin. hydrochlor. bzw. 4—6 mal täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" und außerdem täglich einen Einlauf mit

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0 (1,5)
Aq. ad 1500,0
M.f. solut.
D.S. zum Einlauf (S. 40/41)

Diabetes mellitus

Zur Verringerung der Ketonkörper und Einsparung von Insulin 0,5 Chinin hydrochlor. intravenös einmal täglich, oder viermal täglich 0,25 Chinin. hydrochlor. oder dihydrochlor., oder viermal täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 107/8)

Drüsenfieber

Rp. Chinin. hydrobrom. 0,1
Pyramidon 0,02 (–0,1)
Ol. cacao q.s. f. supp.
D. tal. supp. No. VI
S. 2 mal tägl. 1 Zäpfchen einzuführen

oder neben örtlicher Anwendung einer 20—50 %-igen Ichthyolsalbe dreimal täglich je 0,1 Chinin. muriat. oder je 2 Chinin-Pulver-Pillen „Original" per os (S. 65*)

Dysbasia angiosclerotica intermittens

Dreimal täglich 0,2—0,3 Chinin. bisulfur. oder 0,1—0,2 Chinin. hydrochlor. oder dreimal täglich je 3—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 137)

Dysenterie (Amöben)

Bis zu viermal täglich 0,5 Chinin. hydrochlor. per os oder sechsmal täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" oder nach Seymour

Rp. Phenol. liquefact. 2,5
Chinin. sulfur. 2,0
Acid. sulfur. dilut. 8,0
Glycerin. 30,0
Aq. dest. ad 250,0
M.D.S. 3—4 mal tägl. 1 Eßlöffel zu nehmen.
(S. 40)

Empyem

der Kleinkinder, wenn Pneumokokken als Erreger in Betracht kommen: Nach möglichst vollständiger Absaugung des Eiters injiziere man intrapleural 0,5 ccm von

Optochin hydrochlor. 0,5
Aq. dest. ad 10,0
M.f. solut.

Diese Behandlung wird nach einigen Tagen wiederholt. Bei kräftigen Kindern kann man der beschriebenen Injektion noch eine Spülbehandlung vorausschicken, wobei man sich einer 0,5 prozentigen Lösung von Optochin hydrochlor. bedient (S. 41/42)

Erysipel

Neben lokaler Behandlung Chinin per os, und zwar dreimal täglich je 5—6 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 115) oder dreimal tägl. 2 g Chinin. mur.

in Pausen von 2 Stunden am ersten Tag und am zweiten zweimal 2 g per rectum (S. 67*)

Extrasystolen

Wenn andere Mittel versagen, so ist zu versuchen:

Rp. Strychnin. nitric. 0,02
Chinin. hydrochlor. 3,0
Mass. pilul. q.s.f. pilul. No. XXX.
D.S. bis zu 5 mal tägl. 1 Pille zu nehmen (S. 128)

Febris tuberculosa

Im Wechsel mit Salicylpräparaten mehrmals täglich 0,1 Chinin. hydrochlor. oder je 2 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 108)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,1
Cardiazol 0,05
M.f. pulv. D. tal. dos. No. XII
S. 3—4 tägl. 1 Pulver (S. 91*)

Febris Wolhynica

Zweimal je 1,0 Chinin. hydrochlor. am ersten Tage und die nächsten zwei Tage noch je einmal 1,0 Chinin. hydrochlor. (S. 80)

Flimmerscotom

Nach *Penzoldt* im Anfall 0,25—0,5 Azetanilid (Antifebrin). Dann Chininkur, einen Monat hindurch viermal täglich 0,25 Chinin. hydrochlor. oder viermal täglich je 5 Chinin-Pulver-Pillen „Original"; nach einiger Zeit ist diese Chininkur zu wiederholen. (S. 137/8)

Fluor vaginalis

Wenn durch Trichomonas verursacht: Spülungen mit Chinin:

Rp. Chinin. dihydrochlor. 1,0
Aq. dest. ad 1000,0
M.f. solut.
D.S. zur Spülung (S. 40)

Gangrän

Siehe *Morbus Raynaud.*

Geburtshilfe

Siehe *Wehenschwäche.*

Gelenkrheumatismus

Siehe *Polyarthritis.*

Gicht

Pilulae antiarthriticae Form. mag. German.:

Rp. Chinini hydrochlor. 3,0
Pulv. Semin. Colchici 1,0
Extract. Digital. 0,4
M.f. pilul. No. XX.
D.S. 1—3 Pillen täglich
(*Klemperer—Rost*, Arzneiverordnungslehre)

Grippe

Prophylaktisch in Grippezeiten alle 2—3 Tage, 0,3 Chinin. hydrochlor. oder alle 2 Tage dreimal je 2 Chinin-Pulver-Pillen „Original".

Therapeutisch: möglichst frühzeitiger Beginn der Chininbehandlung wichtig. Noch am Abend des ersten Krankheitstages wird neben reichlich heißer Flüssigkeit 0,3 Chinin. sulfur. (6 Chinin-Pulver-Pillen „Original") gegeben, am nächsten Morgen wieder dieselbe Dosis, nachmittags um 3 Uhr 0,6 Chinin. sulfur. (im Abstand von einer halben Stunde je 6 Chinin-Pulver-Pillen „Original") und abends um 10 Uhr 0,3 Chinin. sulfur. (6 Chinin-Pulver-Pillen „Original"). Dieselben Dosen werden am dritten Krankheitstage gegeben, am vierten Krankheitstag wird nur die Nachmittags- und Abendgabe gereicht, vom fünften Krankheitstag an nur noch mittags 0,3 Chinin. sulfur. (6 Chinin-Pulver-Pillen „Original"), etwa 4 Tage lang (S. 52)

Kröber (*Münch. med. Wschr.* 1931, 481) gibt bei schweren Fällen am ersten Tag zweimal je 8 Chinin-

Pulver-Pillen „Original" im Abstand von einer Stunde und dazu reichlich heiße Flüssigkeit, an den nächsten zwei Tagen dreimal je 6 und dann dreimal je 5 Chinin-Pulver-Pillen „Original". Bei leichteren Fällen genügen am ersten Tag zweimal je 5 und an den nächsten Tagen viermal je 4 Chinin-Pulver-Pillen „Original".

Bei heftigen Kopfschmerzen:

Rp. Chinin. hydrochlor.
Phenacetin.
Acid. acetylosalicyl. āā 0,3
M.f. pulv. D. tal. dos. No. X.
S. 3—4 Pulver über den Tag verteilt (S. 53)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,3
Pyramidon. 0,2
Coffein. natr. benzoic. 0,25
M.f. pulv. D. tal. dos. No. XII.
ad capsul. amylac.
S. 3—4 mal tägl. 1 Pulver (S. 54)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor.
Pyramidon āā 0,25
M.f. pulv. D. tal dos. No. VI
S. drei- bis viermal täglich 1 Pulver (S. 53*)

Grippepneumonie

In der Rekonvaleszenz:

Rp. Fol. digital. pulv.
Chinin. sulf. āā 5,0
Strychnini nitrici 0,1
Mass. pilul. q. s. fiant pilul. No. C.
S. 3 mal tägl. 1 Pille.
(Eventuell auch ohne Fol. digitalis) (S. 55)

Haarausfall

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,1
Spirit. dilut. ad 100,0
Adde Ol. Chypre gtt. IV. (oder einen anderen Riechstoff) M.D.S. zweimal wöchentlich die Kopfhaut einzureiben

oder

Rp. Tinct. chinae simpl. 50,0
Spirit. vini Gallici 250,0
Aq. Coloniensis 25,0
Alcohol. absol. 15,0
Spirit. saponat. 10,0
Cort. quillajae 2,0
Ol. Ricini 1,5
Digere per dies VI, deinde filtra.
D.S. 1—2 mal wöchentlich die Kopfhaut einzureiben

oder

Rp. Chinin. sulfur.
Acid. tann. āā 2,5
Balsam. peruv. 1,0
Contere et succo affunde
Aq. Coloniens. 5,0
Admisce Ung. rosati 50,0
D.S. Haarpomade.
(*Klemperer—Rost*, Arzneiverordnungslehre)

Hämorrhoiden

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamid. 0,5
Aq. dest. 10,0
M.f. solut. steril.
D.S. 3—5 ccm um die einzelnen Knoten in die normale Schleimhaut zu injizieren, ev. 1—2 Tropfen Antiphlebin (S. 89, 79*/72*)

Herpes zoster

Drei bis viermal täglich je 0,2—0,25 Chinin. hydrochl. per os oder 3—4 mal je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (*Saphra*, Z. ärztl. Fortbild. 1928, 665)

Herztod, Kammerflimmern

In allen Fällen, die erfahrungsgemäß oft mit einem plötzlichen Herztod (Herzschlag, Sekundenherztod, Kammerflimmern) enden, also besonders in Fällen von Coronarsclerose, rät *Morawitz* prophylaktisch Monate hindurch zweimal täglich je 0,1 Chinidin. basicum zu geben (S. 204)

Ischias

(Siehe auch *Neuralgie*):

Rp. Chinin. hydrochlor.
Urethan. āā 0,3
Aq. dest. ad 30,0
M.f. solut. steril.
D.S. 5 ccm in den Nerv, 10—25 ccm in die Nachbarschaft zu injizieren (S. 121)

Kammerflimmern

Siehe *Herztod*.

Lichtschutz

Rp. Chinin. bisulfur. 2,0
Lanolin.
Vaselin. āā ad 50,0
M.f. unguent.
D.S. Lichtschutzsalbe.
(in 2 mm dicker Schicht aufzutragen) (S. 31)

Lumbago

Rp. Chinin. hydrochlor.
Urethan āā 0,1
Aq. dest. ad 10,0
M.f. solut. steril.
D.S. 5 ccm in Quadratus lumborum zu injizieren.

Daneben mehrmals täglich 0,25 Chinin. hydrochlor. per os oder mehrmals täglich je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 121)

Lupus erythematodes

Chinin. hydrochlor. 0,5, zweimal täglich, und 10 Minuten nach diesen Gaben einpinseln der kranken Hautstellen mit Jodtinktur. Nach 3—5 Tagen Übergang zu indifferenter Salbe (S. 38)

Lupus vulgaris

5—8 Tage hintereinander wird folgende Salbe aufgetragen:

Rp. Chinin. hydrochlor. 12,5
Eucerin. ad 50,0
M.f. unguent. (S. 38)

Malaria

Prophylaktisch jeden zweiten oder dritten Tag 0,4—0,5 Chinin bzw. 8—10 Chinin-Pulver-Pillen „Original" (S. 47)

Therapeutisch fünfmal täglich in zweistündigen Abständen je 0,2 Chinin. hydrochlor. (oder viermal je 0,25), und zwar noch 5 Tage nach dem letzten Fieberanfall, dann 4 Tage Pause und dann 3 Tage dieselben Chinindosen und so abwechselnd 3 Tage Chinin und

4 Tage Pause 6—8 Wochen hindurch. (*Nochts* Schema) (S. 44)

Oder diesem Schema entsprechend fünfmal je 4—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original"

Für Kinder verordnet man nach einem Flugblatt aus dem Belgischen Kongo eine Lösung nach folgendem Rezept:

Rp. Chinin. dihydrochlor. 2,0
Aq. dest. 10,0
M.f. solut.
D.S. tropfenweise

Von dieser Lösung erhält ein Kind von 4 Monaten pro die 4, von 6 Mon. 5, von 8 Mon. 6, von 10 Mon. 7, von 12 Mon. 8, von 15 Mon. 9, von 20 Mon. 10 Tropfen. Ältere Kinder erhalten Chinin in Kapseln, und zwar von 2—4 Jahren 15 cg, von 5—7 Jahren 20 cg, von 10—15 Jahren 30 cg und von 15 und mehr Jahren 0,4—0,5 g als Einzeldosis, die 2 mal tägl. gegeben wird (S. 130*)

Mastitis ulcerosa

Umspritzen der Brustwarzen mit Chininlösung (S.37/38)

Menièrescher Symptomenkomplex

Siehe *Vestibularschwindel.*

Meningitis

Endolumbale Spülbehandlung bei Horizontallage des

Patienten, etwa 1/2 Stunde lang, mit folgender Lösung:

Rp. Sacch. amylac. 1,0
Natr. chlorat. 0,5
Aq. dest. ad 100,0
Adde Chinin. hydrochlor. 0,25
Gummi arab. 0,5
M.f. solut. steril.
D.S. ad manus medici (S. 41/42)

Migräne

Drei- bis sechsmal täglich je 0,05—0,1 Chinin. hydrochlor. (*Romberg*, S. 118) oder 3—6 mal je 1—2 Chinin-Pulver-Pillen „Original"

Bei im Vordergrund stehenden Schwindelanfällen:

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,8
Mass. pilul. q.s.f. pilul. No. XXX.
D.S. 2 mal tägl. 1 Pille (*Ramsbottom*, S. 117)

Morbus Basedowii

15—20 Tage hintereinander im Monat, mehrere Monate hindurch, 1—3 g Chinin. hydrochlor. täglich(S. 105).

Zur Vor- und Nachbehandlung bei Basedowoperationen etwa 8 Tage lang vor der Operation und ebenso lange nachher 2—3 mal täglich je 0,25 g Chinin. hydrobrom. per os (S. 131).

Nach Donath (*Wien. klin. Wschr.* 1931, 809) empfiehlt es sich, Chininum hydrobrom. noch mit kleinen Gaben von Luminal (0,01—0,02) zu kombinieren.

Zur Bekämpfung der Tachykardie und Stoffwechselsteigerung:

Rp. Chinidin sulf. 5,0
Extract c. pulv.
Rad. Valerian. q. s.
fiant pilul. No. L
S. dreimal tägl. 1—3 Pillen zu nehmen

(S. 85*, 138*)

Morbus Raynaud

Rp. Chinin. dihydrochlor. 0,5
Aq. dest. ad 5,0
M.f. solut. sterilisa.
D.S. intravenös zu injizieren (täglich zu wiederholen)

Morphinismus

Bei Entziehungskuren auftretende Darmerscheinungen lassen sich erfolgreich mit Chinin bekämpfen, und zwar gibt man täglich 2—3 mal je 0,06—0.1 Chinin. hydrochl. (S. 100*)

Mückenstiche

Zum Schutz gegen Mückenstiche wird eine Chinincreme nach folgendem Rezept empfohlen:

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Aq. dest. 3,5
Misce ad
Lanolin. anhydr. 70,0
Deinde adde
Ol. jecor. aselli ad 100,0
Adde Ionon (sive alius corrig odor.) q.s.
F. unguent (S. 32*)

Neuralgie

Siehe auch *Ischias.*

Rp. Chinin. hydrobrom. 0,04
Phenacetin. 0,2
Sacchar. alb. ad 0,5
M.f. pulv. D. tal. dos. No. XII.
ad caps. amylac.
S. 3—4 mal täglich 1 Pulver zu nehmen (S. 116)
oder
Chinin. sulfur. 1,5
Ferri reducti 5,0
Rad. Gentian pulv. 0,5
Extract. Gentian. 2,0
M.f. pilul. No. L.
D.S. 3 mal tägl. 2 Pillen zu nehmen
(Trigeminusneuralgie)
(*Klemperer—Rosi,* Arzneiverordnungslehre)

Neurasthenie

Rp. Chinin. ferro-citric. 1,0
Vin. hispan. ad 250,0
M.D.S. mehrmals täglich 1 Eßlöffel voll einzunehmen.

oder

Rp. Chinin. ferro-citric. 3,0
Mass. pilul. q.s.f. pilul. No. XXX.
D.S. mehrmals täglich 1—3 Pillen zu nehmen (S. 94).

Noma

Siehe *Phagedänismus*.

Obstipation

Rp. Chinin. dihydrochlor. 0,5
Ol. cacao ad 2,0
M.f. supp. D. tal. No. VI.
S. tägl. 1 Zäpfchen zu geben.

oder

Rp. Chinin. dihydrochlor. 2,0
Aq. fontan. ad 100,0
M.D.S. täglich 25 ccm als Klysma zu geben (S. 138/9)

Pemphigus vulgaris

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Aq. dest. ad 250,0
M.f. solut. steril.
D.S. intravenös zu injizieren, alle 2 Tage zu wiederholen (S. 86)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,5
Aq. dest. ad 100,0
M.f. solut. steril.
D.S. zusammen mit 5—10 ccm einer 40 %-igen Urotropinlösung intravenös zu injizieren (S. 63*)

Pertussis

Kinder erhalten Chinin täglich in Mengen von 0,1 pro Lebensjahr und im ersten Lebensjahr 0,01 pro Lebensmonat, jedoch nicht über zweimal täglich 0,05 bzw. einmal 0,5. Auch rektale Anwendung kommt in Betracht, doch ist die orale nach Möglichkeit vorzuziehen.

Rp. Chinin. tannic. 0,3
Cacao past.
Sacch. alb. āā 0,2
M.f. pulv. D. tal. dos. No. XII
S. 2 mal tägl. ½ Pulv. zu nehmen (Kind von 1 Jahr)

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,1
Ol. cacao. ad 1,5
S. 2 mal täglich 1 Zäpfchen einzuführen (für ein Kind von 2 Jahren) (S. 75)

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,5
Mucilag. Gummi arab. 30,0
Aq. dest. ad 100,0
M.D.S. 2 Eßlöffel als Klystier
(also = 0,5 Chinin)

(*Trendelenburg*, Arzneiverordnung)

Eventuell kommt lokale Chininbehandlung nach *Schwarze* (S. 77) in Betracht. Man verordnet:

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamidat.
Antipyrin. āā 2,5
Aq. dest. 5,0
M.f. solut. D.S. ad manus medici

Mit dieser Lösung werden alle 2—3 Tage der Nasenrachenraum, speziell das Rachendach und die hinteren Muschelenden gründlich abgewischt; später wird eine Spraybehandlung durchgeführt mit folgender Lösung:

Rp. Chinin. dihydrochlor. carbamidat.
Antipyrin. āā 0,5
Aq. dest. 5,0
M.f. solut.
D.S. zur Spraybehandlung. tägl. einmal.

Diese Lösung wird für ganz kleine Kinder noch mit derselben Menge Wasser verdünnt (S. 77/78)

Phagedänismus

Neben örtlicher Behandlung bei schweren Allgemeinerscheinungen Chinin intravenös.

Rp. Chinin. hydrochlor. 2,5
Urethan. 2,0
Aq. dest. ad 10,0 ccm
M.f. solut. sterilis.
D.S. täglich 1—4 ccm intravenös zu injizieren.
(Auch bei Noma und Angina Plaut-Vincenti empfohlen) (S. 80)

Pneumonie

Rp. Chinin. hydrochlor. 2,0
Urethan. 1,0
Aq. dest. ad 20,0 ccm
M.f. solut. sterilis.
D.S. einmal täglich 5 ccm intramuskulär zu injizieren (S. 58/59)

Ausser intramuskulären Chinin-Injektionen auch per os vier- bis sechsmal täglich je 0,1—0,2 Chinin. mur. oder je 2—4 Chinin-Pulver-Pillen „Original".

oder

per os Optochin basicum 0,2 alle 4 Stunden, im ganzen nicht über 1,2 g in 24 Stunden; dabei ist Milchdiät einzuhalten (S. 70/71)

Chinin kann auch per rectum angewandt werden.

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,5
Extract. belladonn. 0,03
Ol. cacao q.s.f. supp.
D. tal. supp. No. X
S. zweimal täglich 1 Zäpfchen einzuführen

oder

Rp. Chinin. hydrochlor 1,0
Tinct. opii simpl gtt. VI
Aq. dest.
Mucilag. gummi arab. āā 50,0
M.D.S. als Klystier täglich auf einmal zu geben
(S. 57*)

Bei Kindern wird Optochin basicum per rectum empfohlen, es erhalten:

Säuglinge 3—4 mal tägl. 0,02—0,03 g
Kinder von 1—2 Jahren 3—4 mal tägl. 0,03—0,04 g
Kinder von 2—5 Jahren 3—4 mal tägl. 0,04—0,05 g

Ältere Kinder erhalten per os drei- bis viermal täglich 1—2 Optochin-Schokolade-Tabletten mit je 0,15 Optochin tannic., entsprechend je 0,05 Optochin bas. (S 60*)

Polyarthritis rheumatica acuta

Nach *Aufrecht* werden zweimal täglich 0,5 Chinin hydrochlor. gegeben, besonders bei salicylrefraktären Fällen. Von den Chinin-Pulver-Pillen „Original" werden dementsprechend viermal täglich je 5 Stück

gegeben. Eventuell kann man von vornherein mit einer Salicyl-Chininkombination behandlen, z. B. dem Chininum bisalicylosalicylicum (*Quinisal*), von dem man täglich viermal je 2—3 Tabletten gibt (S.78)

Psoriasis

Rp. Chinin. dihydrochlor. 2,5
Aq. dest. ad 10,0
M.f. solut sterilis.
D.S. dreimal wöchentlich 1—2 ccm intravenös, später intramuskulär zu injizieren (S. 86)

Rattenbisskrankheit

Siehe *Sodoku.*

Schmerzen

nach Bauchoperationen: Chinin. hydrochlor. 0,2 mehrmals tägl. per os oder eins der folgenden Klystiere:

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,6
Aq. fontan. 60,0
M.D.S. auf einmal als Klysma (ev. 4—6 mal zu wiederholen)

oder

Rp. Sacch. lact. 25,0
Natr. bicarb. 10,0
Chinin. hydrochlor. 0,6
Aq. font. ad 500,0
M.D.S. auf einmal als Klysma.
(alle 3—4 Stunden, im ganzen 4 mal zu wiederholen) (S. 115)

bei Carcinom:

Rp. Chinin. dihydrochlor. 2,0
Aq. dest. ad 20,0
M.f. solut. sterilis.
D.S. alle 2 Tage zu injizieren

An den Tagen zwischen den Injektionen wird per os 2 mal je 0,5 Chinin. hydrochlor. oder dihydrochlor. bzw. 4 mal je 5 Chinin-Pulver-Pillen „Original" gegeben (S. 116)

Schutzcreme gegen Schnaken

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Solve in Aq. dest. 3,5
Misce hanc solution. ad
Lanolin. anhydr. 70,0
Adde Ol. jecor. aselli 25,0
Ionon q.s.
D.S. in dünner Schicht aufzutragen (S. 32*)

Scotoma scintillans

Siehe *Flimmerskotom.*

Sepsis

Chinin in hohen Dosen einen Tag lang empfohlen, und zwar per rectum (s. *Abortus febrilis gravis*).

(Alke, *Münch. med. Wschr.* 1931, 320)

Sodoku

0,5 Chinin. intravenös einmal pro die:

Rp. Chinini hydrochlorici 0,5
Urethan. 0,2
Aq. dest. ad 5,0
M.f. solut. sterilis.
S. langsam intravenös zu injizieren (S. 80)

Stomatitis

Rp. Decoct. Corticis Chinae 10,0/200,0
Tinct. Myrrhae 50,0
Acid. sulfur. dilut. 2,0
Mellis rosati 60,0
M.D.S. Gurgelwasser
(*Klemperer—Rosl*, Arzneiverordnungslehre)

Syphillis

Zur *Prophylaxe* ist vor dem Verkehr folgende Salbe anzuwenden:

Rp. Chinin. hydrochlor. 4,0
Hydrargyr. bichlor. 0,75
Vaselin. ad 50,0
M.f. unguent.
D.S. äußerlich nach Bericht (S. 36/37)

Zur *Behandlung* bei salvarsanrefraktären Fällen und besonders im Sekundär- und Tertiärstadium:

Rp. Chinin. hydrochlor. 3,0
Antipyrin. 2,0
Solve in Aq. ferv. 8 ccm
D.S. täglich 1 ccm intramuskulär zu injizieren
(S. 79)

Tachykardia basedowica

Siehe *Morbus Basedowii.*

Tachykardia paroxysmalis

Intravenös 0,5—0,75 Chinin. hydrochlor., eventuell auch intramuskulär.

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,5
Aq. dest. ad 20,0
M.f. solut sterilis.
D.S. langsam intravenös zu injizieren

oder

per os 2—3 mal im Abstand von je 1/2 Stunde je 5—6 Chinin-Pulver-Pillen „Original", zwischendurch gelegentlich tief einatmen lassen oder Vagusdruck ausüben; hierbei tritt dann meist plötzlich der Normalrhythmus wieder ein.
(S. 128 u. 130)

Bei Häufung der Anfälle dreimal täglich 0,25 g Chinin. hydrochlor. per os neben kleinen Digitalisdosen längere Zeit hindurch empfohlen.

Bei Kindern empfiehlt Hecht (*Die Ärztliche Praxis* 1931, 228) außer Herzkühler Chinidin. tannic., und zwar dreimal 0,1 bis höchstens 0,2 daneben Digitalis in einer Tagesdosis von 0,05 bis 0,15.

Tuberkulose

Siehe *Febris tuberculosa.*

Als Tonikum bei allen nicht fiebernden Tuberkulösen

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Ferri sulfur. 3,0
Pulv. rad. Gent. 4,0
Extract. Gent. q.s. ut f. pil. No. LX
S. zweimal tägl. 2 Pillen zum Frühstück und zur Vesperzeit (S. 79*)

Ulcus corneae serpens

Optochin in 1—2 prozentiger Lösung oder Salbe; bei gleichzeitiger Verordnung von Atropin ist nicht Atropin sulfur., sondern Atropin hydrochlor. (zur Vermeidung der Bildung von unlöslichem Optochin sulf.) zu verschreiben.

Rp. Optochin hydrochlor. 0,1 (-0,2)
(Atropin. hydrochlor. 0,05—0,1)
Aq. dest. ad 10,0
D. ad vitr. patent.
S. 3 mal täglich 1—2 Tropfen einzuträufeln

oder

Rp. Optochin hydrochlor. 0,1
(Atropin. hydrochlor. 0,1)
Vaselin. americ. optim. ad 10,0
M.f. unguent.
D.S. Augensalbe

Zur Prophylaxe bei frischen Augenverletzungen wird die 1prozentige Augensalbe ohne Atropin benutzt. (S. 39)

Varizen

Rp. Chinin. hydrochlor. 0,4
Urethan. 0,2
Aq. dest. ad 3 ccm
M.f. solut. sterilis.
D.S. ¼—½ ccm zu injizieren

oder

Rp. Chinin. hydrochlor. 4,0
Urethan. 2,0
Aq. dest. ad 30 ccm
D.S. 0,5 ccm zu injizieren
(bis zu 2 ccm im ganzen) (S. 88/89)

(Eine beim Erhitzen der Chinin-Urethanlösung eventuell auftretende Grünfärbung hat nach Perrins (*The Chemist and Druggist*, CXII, Nr. 2612, 1930) keinen Einfluß auf die Verwendbarkeit zur Venenverödung).

Vestibularschwindel

Fünf Tage hintereinander täglich je 0,6 Chinin. hydrochlor., dann je 5 Tage 0,75 — 0,8 — 0,9 —, dann Behandlung für zwei Wochen unterbrechen, worauf die Kur wiederholt wird.

Erben (*Die ärztl. Prax.* 1931, 69) empfiehlt 2—4 Wochen lang dreimal täglich je 0,2 Chinin. hydrochlor. in Oblaten.

oder

Rp. Chinin. sulfur. 0,03
Acid. hydrobrom. dilut.
Tinct. aurant. āā 1,0
Aq. dest. ad 15,0
M.D.S. abends und morgens je die Hälfte zu nehmen (S. 117)

oder

Rp. Chinin. sulf. 3,0
Mass. pil. q.s.f. pil. No. XXX

Zunächst gibt man 3—4 Tage dreimal täglich 1 Pille, dann 3—5 Tage 2 Pillen, und bei guter Verträglichkeit einige Tage viermal 2 Pillen, nach einer Pause von 3—4 Tagen wird die Kur wiederholt. Eventuell kann die Wiederholung 3—4 mal stattfinden.

oder

Rp. Chinin. muriat. 0,1
Papaverin. pur. 0,04
M.f. pulv. D. tal. dos. No. XII
S. dreimal tägl. 1 Pulver nach dem Essen (S.92*)

Vorhofflimmern

Siehe *Arrhythmia perpetua.*

Wehenschwäche

Chininanwendung ist in jedem Geburtsabschnitt möglich, in Eröffnungsperiode besonders zu empfehlen, eventuell in Verbindung mit einem Hypophysenpräparat; wichtig ist es, nicht zu grosse Chinindosen (etwa 1—2 mg pro kg Körpergewicht) zu geben. Die Chinindarreichung kann per os, per rectum, intramuskulär oder intravenös erfolgen. Viele Autoren schätzen die orale Darreichung als besonders wirksam.

Per os: 0,1—0,25 Chinin. hydrochlor. alle 1—2 Stunden oder mit denselben Abständen je 2—5 Chinin-Pulver-Pillen „Original", im ganzen nicht über 1,0 g Chinin.

Per rectum:

Rp. Chinin. sulfur. 0,3
Ol. cacao ad 2,0
M.f. suppos. D. tal. suppos. No. VI
S. in Abständen von 1—2 Stunden 1 Zäpfchen einzuführen

Intramuskulär: 0,1—0,25 Chinin. hydrochlor. einmal und eventuell nach 1—2 Stunden wiederholt

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Antipyrin 1,0
Aq. dest. ad 10,0
M.f. solut. sterilis.
D.S 1—3 ccm intramuskulär zu injizieren (ev. nach 1—2 Stunden zu wiederholen)

Intravenös: meist in Kombination mit intramuskulärer Injektion: 0,5 Chinin. hydrochlor. in 10 ccm Wasser sehr langsam intravenös injizieren und gleich danach dieselbe Menge oder nur die Hälfte intramuskulär:

Rp. Chinin. hydrochlor. 1,0
Urethan. 0,5
Aq. dest. ad 10,0
M.f. solut. sterilis.
D.S. 5 ccm langsam intravenös injizieren (eventuell gleich danach 2,5—5 ccm intramuskulär) (S. 142 ff.)

Wochenbett

Zur Förderung der Involution und zur Verhütung von Infektion gleich nach der Geburt 0,15 g Chinin. hydrochlor. per os und dann täglich 0,05—0,1 (S.106*).

Tabelle der Löslichkeit und des Chiningehaltes einiger Chininsalze

	Löslichkeit in Wasser	Gehalt an Chininbase
Chinin. sulfur	1 : 800	72,1 %
Chinin. bisulfur ..	1 : 11	59,1 %
Chinin. hydrochlor.	1 : 34	81,7 %
Chinin. dihydrochlor.	1 : 0,7	81,8 %
Chinin. dihydrochlor. carbamid.	in jedem Verhältnis	59,0 %
Chinin. tannic. ...	fast unlöslich	30-32 %
Chinin. ferrocitric.	in jedem Verhältnis	9-10 %
		21 % Eisen

Inkompatibilitäten.

Alle stärkeren Alkalien, auch Liquor Ammonii anisatus, ferner Acidum tannicum und gerbstoffhaltige Drogen können aus Lösungen der Chininsalze die in Wasser fast unlösliche Chininbase ausfällen. Chininsalze sollen ausserdem nicht mit Jod, Brom oder alkalischen Jodiden und Bromiden, nicht mit Quecksilbersalzen und nicht mit Borax zusammen verordnet werden. Chininhydrochlorid und Chininsulfat werden aus ihren Lösungen durch die entsprechenden Alkalisalze ausgesalzen.

WELLCOME
LIBRARY
INSTITUTE